

BRIEFE AN GOETHE



2025 PROPYLÄEN. Goethes Biographica.
Klassik Stiftung Weimar / Goethe- und Schiller-Archiv
Claudia Häfner, Katharina Hofmann-Polster, Martin Prell, Christian Thomas
Gestaltung: Marco Steiner



www.goethe-biographica.de



([wwwcreativecommons.org/licenses/by/4.0/](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/))



Das Akademienvorhaben **PROPYLÄEN. Goethes Biographica** führt bis 2039 sämtliche edierte Texte, Kommentare und Register aus vier ursprünglich eigenständigen Editionsprojekten auf einer gemeinsamen digitalen Forschungsplattform zusammen: Goethes „Begegnungen und Gespräche“, die Briefe von und an Goethe sowie dessen Tagebücher. Unter der Adresse www.goethe-biographica.de/ finden Nutzer:innen bereits jetzt mehrere tausend Datensätze in einer Volltext-Repräsentation mitsamt strukturierten Metadaten. Die **PROPYLÄEN**-Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt, fortlaufend aktualisiert und um zusätzliche Datensätze aus allen Teil-Editionen erweitert.

Dokumente	2 406
Zeitraum	September 1786 bis Ende 1797
Absender:innen	463
Faksimiles	7 257
Zeichen	ca. 4,8 Millionen
Tokens	ca. 871 000

Überblick Datensatz „Briefe an Goethe“, online seit September 2024. Verfügbar über die Datenschnittstelle (API), <https://api.goethe-biographica.de/exist/apps/api/v1.0/tei/get-records.xml>.



```

<div type="text">
  <opener>
    <salute>
      <hi renditon="#latin"><abbr>Ew.</abbr></hi>
      <hi renditon="#latin"><abbr>Hochwohlgeb<g ref="#typoSuspension"/></abbr></hi>
    </salute>
  </opener>
  <p>
    <lb>mus ich gehorsamst um Vergebung bitten, daß ich erst,
    <lb>jetzo die alte Schuld berichtige, aber der gänzliche Man,
    <lb break="no">gel an Laubthalern macht es mir ohnmöglich früher zu
    <lb>bezahlen, und auch jetzo bin ich genothiget 30<abbr>k<g ref="#typoSuspension"/></abbr> - - -
    <lb>die Wittums Gelder beynahm in keinen andern
    <lb>Sorten als in Sechsern auszuzahlen.
  </p>
  <closer>
    <salute><lb>Ich bin mit der aufrichtigsten Verehrung,
    <space dim="vertical"/>
    <lb><hi renditon="#latin"><abbr>Ew.</abbr></hi>
    <hi renditon="#latin"><abbr>Hochwohlgeb<g ref="#typoSuspension"/></abbr></hi>
  </salute>
  <signed><lb>Johann August Ludecus</signed>
  <dateline>
    <lb><placeName><abbr>V.h.</abbr></placeName> <abbr>d.</abbr>
    <date when="1793-12-03"><hi renditon="#up">t</hi>
    <hi renditon="#latin"><abbr>Dec</abbr></hi>
    <lb>1793.</date>
  </dateline>
  <closer>
    <pb n="2"/>
    <pb n="3"/>
  </div>

```

TEI-XML-Kodierung (Detail) des Briefs von Johann August Ludecus an Goethe, Weimar, 3. Dezember 1793.
Online verfügbar unter https://goethe-biographica.de/id/RA01_0812_00849

Text Encoding Initiative

Ein erstes Teilkorpus der insgesamt etwa 20 000 *Briefe an Goethe* wurde im September 2024 veröffentlicht und bietet umfassende Metadaten, Regesten und erstmals auch die Volltexte von mehr als 2 400 an Goethe gerichteten Briefen. Die Kodierung erfolgt in TEI-XML, d. h. gemäß dem internationalen De-facto-Standard für Digitale Editionen der *Text Encoding Initiative*. Zur Dokumentation und Vernetzung werden konsequent Normdaten verwendet. Ebenso werden Services wie *correspSearch* genutzt, wo bereits die Metadaten zu mehr als 15 000 Briefen an Goethe aus dem **PROPYLÄEN**-Vorhaben bereitgestellt wurden. Dadurch können die Daten beispielsweise unmittelbar für Netzwerk-Analysen genutzt und im Kontext weiterer Briefeditionen durchsucht und analysiert werden.



Memory of the World